

Projektgruppe Medizin-Controlling

Leiter: A.J.W. Goldschmidt, Bonn; Schriftführer: M. Künneke, Frankfurt/M.

Tätigkeiten vom 1. Juli 1998 bis 30. Juni 1999

Das Thema Medizin-Controlling stößt offensichtlich auf breite Resonanz und großes Interesse. In ihrer Gesamtheit tagte die Projektgruppe am 17. Juli 1998 in Bonn, außerdem anlässlich der GMDS-Tagung in Bremen am 16. September 1998 und zur KIS-Tagung in Dortmund am 7. Mai 1999. Außerdem fand am 18. November 1998 in Frankfurt am Main eine Sitzung der Subgruppe Prozessoptimierung im Medizin-Controlling statt. Auf der Landesebene in Hessen tagte die dortige Untergruppe regelmäßig in etwa 6-wöchigen Abständen, um sich bezüglich der jeweiligen Probleme im klinischen Alltag untereinander abzustimmen und Probleme zu diskutieren. Auch in anderen Bundesländern sind entsprechende Landesgruppierungen zur Effizienzsteigerung und pragmatischen Unterstützung der Arbeit geplant. Sie bilden ein wesentliches Element zur wissenschaftlichen Befruchtung der Gesamt-Projektgruppe Medizin-Controlling.

Bei der Projektgruppen-Sitzung anlässlich der GMDS-Tagung 1998 in Bremen wurden folgende Themen behandelt:

- Fallgruppensysteme am Beispiel der DRGs (Mansky Th.)
- Entwicklung der Fallpauschalen in Deutschland (Kolodzig Ch.)
- Vergleich des Personalbedarfs in Geburtskliniken anhand der Daten der hessischen Perinatalerhebung (Künneke M.)
- Informationsmanagement im Krankenhaus vor und nach der BPfIV 1995 (Czech M.)

Anlässlich der GMDS-Tagung fand am Folgetag der Projektgruppen-Sitzung eine zusätzliche gemeinsame Sitzung mit der AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation statt.

Bei der Projektgruppen-Sitzung anlässlich der KIS-Tagung im Mai 1999 in Dortmund wurden folgende Themen vorgestellt und diskutiert:

- Die Email-getriggerte Anmahnung der 3-Tages-Frist in einem Intranet [Modellversuch an der Universität Münster] (Prokosch H.U.)
- Fallpauschalen-Kalkulation am Beispiel der Fallpauschale 12.01 [offene chirurgische Cholezystektomie] (Novak T.)
- Validierung des potentiellen Anteils ambulanter Operationen in einem Krankenhaus der Maximalversorgung (Maus W.)
- Automatisierte Vorprüfung der §301-Daten mit Standardanwendungen (Künneke M.)
- Bedeutung des Medizin-Controlling für ein Krankenhausinformationssystem (Czech M.)

Zur Transparenz hinsichtlich Aufgaben und Stellenwert des Medizin-Controlling im Krankenhaus erschien ein Fachbeitrag im Organ des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker (BVMI), Forum der Medizin_Informatik, Heft 5/1999, Seite 9-13 (Goldschmidt A., auf Einladung).

Vorgesehene Aktivitäten 1999/2000

- Ein Extrakt aus den bei den bisherigen Sitzungen vorgestellten Themen soll in einer gemeinsamen Publikation der Projektgruppe für das offizielle Organ der GMDS (Informatik, Biometrie und Epidemiologie in Medizin und Biologie, „Silberfisch“) als Übersichtsarbeit über das Gebiet des Medizin-Controlling eingereicht werden.
- Es sind wieder drei Gesamt-Projektgruppen-Sitzungen geplant, davon eine bei der GMDS-Tagung 1999 in Heidelberg und eine bei der nächsten KIS-Tagung.
- Der Zusammenschluß weiterer Landesgruppen zur gegenseitigen Unterstützung im praktischen Alltag und bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen soll gefördert werden.
- Die bisher bereits von der Projektgruppe aufgegriffenen Themen sollen weiterhin verfolgt werden.
- Neben den bisherigen Themenschwerpunkten soll insbesondere durch die Subgruppe Prozessoptimierung das Aufgabengebiet der „Darstellung, Modellierung und Optimierung von Krankenhausbetriebsabläufen mit informationstechnologischer Unterstützung“ bearbeitet werden. Dazu wird sie sich weitere auf dem Markt befindliche Informationssysteme vorstellen lassen und diese - soweit dies dadurch möglich ist - analysieren und diskutieren. Zur vertieften Evaluation sollen ggf. Testinstallationen angestrebt werden.
- Da offensichtlich immer mehr Mitarbeiter im Medizin-Controlling auch mit Aufgaben aus dem Bereich der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements betraut werden, wird angeregt, sich ggf. ergebende neue Themen zu sammeln und von den Betroffenen z.B. in Kooperation mit der AG Qualitätssicherung der GMDS zu bearbeiten und eventuelle Ergebnisse dann der Projektgruppe Medizin-Controlling vorzustellen.
- Auf Einladung der akademie Heidelberg wird am Sonntagnachmittag (12. September 1999) vor der gemeinsamen ISCB- und GMDS-Tagung in Heidelberg ein Tutorium Medizin-Controlling stattfinden (Medical Controlling and its support by information technology).